

Saison 2021/22

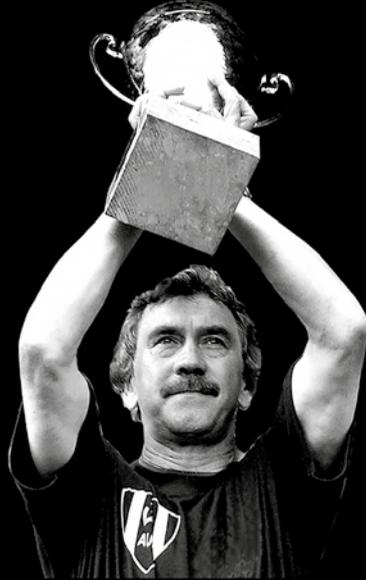
Offizielles Stadionmagazin des FC Erzgebirge Aue e. V.

22. Spieltag | Freitag, 11.02.2022 | Anstoß 18.30 Uhr | Ausgabe 501 | 1,50 € (0,50 € für den Nachwuchs)

 **BUNDESLIGA**



VEILCHEN ECHO



EINER WIE KEINER.

#DANKEGERD

UNSERE GÄSTE

Holstein Kiel



 **MENNEKES**
MY POWER CONNECTION

Den Spielball präsentiert heute
unser Hauptsponsor Menekes.



4 26032515818751



 **MENNEKES**
MY POWER CONNECTION



Karte zeigen ist einfach.



erzgebirgssparkasse.de

Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel ge-
staltet und mit den aktu-
ellen Apps auch unterwegs
für Unabhängigkeit sorgt.

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit
Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt
und versteht, begleiten wir Sie durchs
Leben. Mit modernsten Services, die
Ihnen das Leben leichter machen. Und
mit kompetenter Beratung, die Sie
weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.

 **Erzgebirgs-
sparkasse**



**FanShop
Seite 4**

Mitarbeiterin Katrin Fritzsich (links) und FanShop-Leiterin Simone Adler (Mitte) freuten sich am 22. Januar über reges Interesse der Stadionbesucher am Veilchenecho. Das Magazin war diesmal extradick, denn die 500. Ausgabe erzählt Auer Fußball-Geschichte(n) aus drei Jahrzehnten. Fan Klaus Göthel nahm das 68-seitige Jubiläumsheft gerne mit als Wochenendlektüre. Foto: Steffen Colditz

Titelfoto: Der sächsische Fußball trauert um Gerd Schädlich. Der 69-Jährige starb in der Nacht zum 29. Januar nach langer schwerer Krankheit in Chemnitz. Der bescheidene, authentische und akribische Erfolgstrainer hatte mehr als acht Jahre lang den Auer Kumpelverein geprägt und die Veilchen 2003 erstmals in die 2. Bundesliga geführt. Auch mit dem FSV Zwickau und dem Chemnitzer FC feierte der gebürtige Vogtländer Aufstiege. Der Verein und die Fans des FC Erzgebirge gedenken seiner mit vielfältigen Aktionen, dazu und über die Lebensleistung des großen Sportsmanns lesen Sie mehr im Veilchenecho ab Seite 16.

Bildmontage: FCE, Foto: Picture Point / Sven Sonntag

VEREINSANSCHRIFT

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Löbnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598230 • Telefax 03771 598233029
klein@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich,
Alexander Gerber (Pressebüro), Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ, Alexander Gerber,
Steffen Colditz, Frank Kruczynski, Burg, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
presse@fc-erzgebirge.de
Titelmotiv: Montage FCE; Foto: Picture Point / Sven Sonntag

FUSSBALLMEISTER DER DDR

1956, 1957, 1959

POKALSIEGER DER DDR

1955

FUSSBALLMEISTER DER ÜBERGANGSRUNDE

1955

TEILNAHME AM EUROPA-POKAL DER LANDESMEISTER

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

TEILNAHME AM UEFA-POKAL

1985/1986, 1987/1988

INTERNATIONALER FUSSBALL-CUP

1984, 1985, 1987, 1989

SACHSENPOKALSIEGER

2000, 2001, 2002, 2016

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA

2003, 2010, 2016



FanShop am Stadion

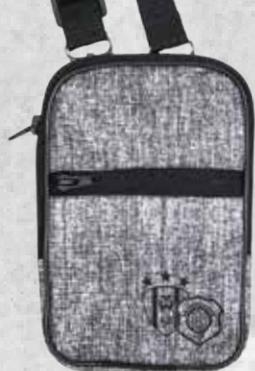
Hoodie BSG

Material: 100% Sanforisierte,
ringgesponnene Baumwolle
Farbe: Weiß
Größen: S, M, L, XL, 2 XL
€ 46



Schultertasche GLÜCK AUF

Material: 100% Polyester
Maße: 13x19x4,5cm
Farbe: schwarz-grau
€ 19,95



Schlüsselanhänger Herz

Material: Metall
Veredelung: 4C-Doming
Maße: Ball 22,3 mm / Herz 24,2 x
22,6 mm / eckig 30,7 x 10 mm
€ 7,95



FC Erzgebirge Aue – FC Schalke 04 0:5 (0:2)

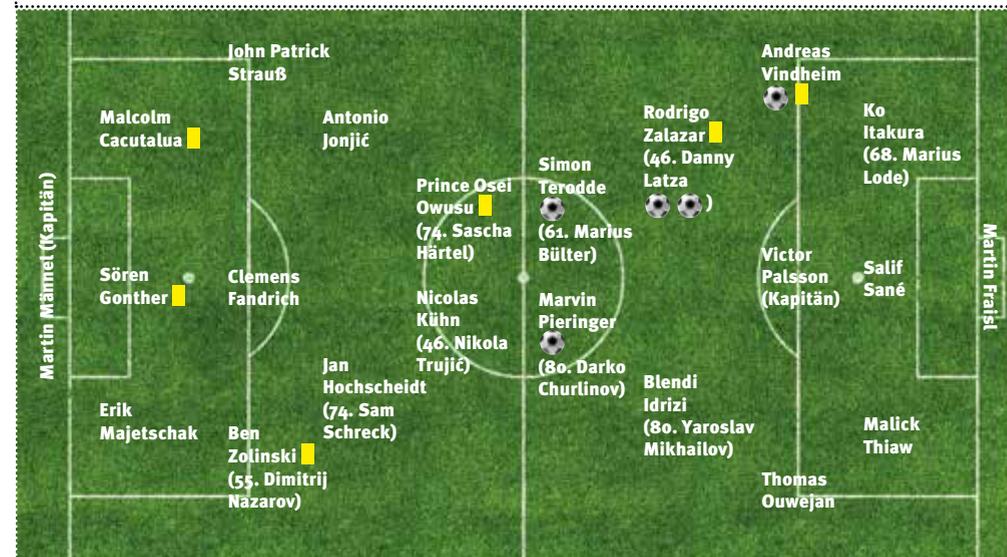
2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 20. Spieltag | Samstag | 22. Januar 2022
Anstoß 20.30 Uhr | Erzgebirgsstadion Aue

Mit 0:5 gingen die Veilchen gegen den FC Schalke 04 unter. Der Aufstiegsfavorit war für die Veilchen zwei Nummern zu groß. Simon Terodde, Andreas Vindheim, Danny Latza (2) und Marvin Pieringer trafen für die Gäste und bescherten den Auern einen Abend zum Vergessen. Vor immerhin rund 1.000 erlaubten Zuschauern begannen die Lila-Weißen gegen den Bundesligaabsteiger ohne Angst. Obwohl die Gäste von Beginn an zeigten, dass sie spielerisch eine der besten Mannschaften die Liga haben, erspielten sich die Auer die erste dicke Chance der Begegnung. Über die linke Seite lief der Ball schnell nach vorn und Ben Zolinski flankte perfekt an das rechte Fünfeck, wo Neuzugang



Verzweifeln gilt nicht! Nach der Heimpleite gegen Schalke 04 ist mehr denn je Teamgeist gefragt. Foto: Steffen Colditz

Tore: 0:1 Simon Terodde (36., Rechtsschuss); 0:2 Andreas Vindheim (38., Rechtsschuss; Vorlage: Terodde); 0:3 Danny Latza (51., Rechtsschuss; Marvin Pieringer); 0:4 Latza (63., Kopfball; Vindheim); 0:5 Pieringer (Linksschuss).
Zuschauer: 1.000 (ausverkauft; begrenzt auf Grund der Pandemie-Bestimmungen im Freistaat Sachsen).
Schiedsrichter: Arne Aarnink aus Nordhorn aus Niedersachsen.





Prince Osei Owusu aus kurzer Distanz die Führung hätte erzielen können, wenn nicht sogar müssen. Jedoch scheiterte er an Martin Fraisl im Tor der Knappen (14.).

Mit zunehmender Spielzeit ließen sich die Auer aber immer weiter in die eigene Hälfte drängen und es schien eine Frage der Zeit, bis die Führung für die Gäste fallen sollte. Nach über einer halben Stunde war es dann soweit. Wieder einmal stand die Abwehr unter Druck und nach einem Schussversuch von Vindheim aus rund 16 Metern stand Terodde in der Mitte frei und bugsierte den Abbraller in die Maschen (36.). Die Schalker nutzten die Situation und die Auer Verunsicherung aus und nach einem schönen Zuspiel von Terrode hatte Vindheim nach kurzem Solo keine Mühe, um aus dem Strafraum heraus das 2:0 zu erzielen (38.). Kurz vorm Pausenpfeiff zeigte Schiedsrichter Arne Aarnink auf den Strafstoßpunkt. Malcolm Cacutalua sollte die Kugel mit der Hand gespielt haben, was nach Videobeweis aber revidiert wurde. So blieb es beim 0:2 aus Auer Sicht zur Halbzeit.

Wer eine verbesserte Veilchenmannschaft nach der Pause erwartete, war nach kurzer Zeit beim

Blick auf die Anzeigetafel ernüchert. Der erste perfekt ausgespielte Angriff nach Wiederanpfeiff brachte gleich das dritte Gegentor, Latza traf nach Ablage von der Strafraumgrenze ohne Mühe (51.). Die Gäste ließen auch nach dieser Vorentscheidung nicht nach. Latza erzielte mit seinem zweiten Treffer das 0:4 nach rund einer Stunde (63.). Das ging alles viel zu einfach für die Schalker und als Pieringer einen weiteren Angriff in der 72. Minute mit dem fünften Gästetrefeffer abschloss, musste man das Schlimmste befürchten, es waren ja noch fast zwanzig Minuten zu spielen. Allerdings schienen sich die Schalker mit den fünf Toren zufriedenzugeben, denn in der Folge passierte auf dem Platz nicht mehr viel. Die eingewechselten Sam Schreck per Flanke und Dimitrij Nazarov mit artistischer Direktabnahme hatten dann die letzten Tormöglichkeiten im Spiel, aber auch daraus sollte kein Auer Treffer resultieren. So blieb es bei der herben Heimmiederlage gegen den Favoriten.

Robert Scholz

Fotos: Picture Point/Sven Sonntag (5), Steffen Colditz (5)



Für Veilchen-Fans!

VEILCHENSTROM & VEILCHENGAS

Für die Haushalte der Region.

STADTWERKE
AUE - BAD SCHLEMA

SWA



MIT UNSEREN TARIFEN UNTERSTÜTZEN SIE UNTER ANDEREM DIE VEILCHEN.

Für eine sichere Stromversorgung zu fairen Konditionen finden Sie bei uns garantiert den passenden Tarif.

Mit unserem Kundenservice in Aue-Bad Schlema haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner direkt vor Ort. Außerdem unterstützen Sie als Kunde unser Engagement in Aue-Bad Schlema und Umgebung. Mit jeder Kilowattstunde, die Sie verbrauchen, fließt ein kleiner Teil in ein Projekt unserer Heimat zurück.



SV Sandhausen 1916 – FC Erzgebirge Aue 2:0 (1:0)

2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 21. Spieltag | Samstag | 5. Februar 2022

Anstoß 13.30 Uhr | BWT-Stadion am Hardtwald in Sandhausen

In dem eminent wichtigen Spiel zogen die Veilchen gegen den SV Sandhausen mit 0:2 den Kürzeren. Dabei war die Führung zur Pause noch geschmeichelt für die Gastgeber, Cebio Soukou verwandelte einen umstrittenen Handelfmeter. Aber nach dem Wechsel und dem zweiten Gegentreffer von Christian Kinsombi nach etwas über einer Stunde war die Partie dann jedoch gelaufen.

Dabei hätten die Gäste bereits in der zweiten Minute in Führung gehen können. Über die linke Seite brachte Ben Zolinski die Kugel in die Mitte, wo Prince Osei Owusu seinen Gegenspieler übersprang und den Ball aufs rechte untere Toreck köpfte. Leider parierte Torwart Drewes großartig und auch den zweiten Versuch von Antonio Jonjić holte er aus der Luft. Überhaupt war

es in der Anfangsphase eine von beiden Teams gute und schnelle Partie und man merkte überhaupt nicht, dass zwei Kellerkinder gegeneinander spielten. Dies blieb allerdings nicht lange so, denn Mitte der ersten Hälfte verflachte das Spiel zusehends und hielt nun leider, was man vorher erwartet hatte: Fehler auf beiden Seiten, Angst davor, hier in Rückstand zu geraten; es war alles dabei, eben typischer Abstiegskampf. Wenn überhaupt, dann ging nur Gefahr von Standards aus. Leider erspielten sich die Gastgeber etliche davon, zumeist Eckbälle. Auch wenn dies zumeist harmlos blieb, mit Zufall und auch der Hilfe des Unparteiischen sollte es kurz vor der Halbzeit doch im Auer Tor klingeln. Eine Ecke von der rechten Seite köpfte Aleksandr Zhirov an die Schulter von Anthony Barylla, der

Tore: 1:0 Cebio Soukou (45., Handelfmeter, Rechtsschuss);
2:0 Christian Kinsombi (69., Linksschuss).
Zuschauer: 3.246 im BWT-Stadion am Hardtwald (beschränkt aufgrund der geltenden Corona-Pandemie-Schutzbestimmungen in Baden-Württemberg), darunter rund 150 Aue-Fans.
Schiedsrichter: Michael Bacher aus Amerang-Kirchensur in Bayern.





aus kurzer Distanz keine Chance hatte, das zu vermeiden. Nach etlichen Minuten Videostudium entschied dann der Unparteiische auf Strafstoß, eine absolut harte Entscheidung. Cebio Soukou ließ sich die Chance nicht entgehen und traf aus elf Metern zur Führung für die Heimelf (44.). Kurz darauf war Halbzeit.

Die zweite Hälfte brachte zunächst wieder ein zerfahrenes Spiel; die einen führten und hatten so etwas zu verlieren, die anderen wirkten ob des Rückstandes immer noch ein wenig geschockt. Ein Doppelwechsel in der 54. Minute hätte beinahe den Auer Ausgleich gebracht. Einen Freistoß in den Strafraum schoss der eingewechselte Nikola Trujić scharf vors Tor der Sandhäuser, wo nacheinander Prince Owusu und Dirk Carlson vergaben (54.).

Eine Einzelleistung sorgte dann nach etwas über einer Stunde für die Entscheidung. Chri-

tian Kinsombi holte sich den Ball am Auer Strafraum und tankte sich bis vor Martin Männel durch, scheiterte aber am Schlussmann der Veilchen. Leider fiel ihm der Abpraller genau vor die Füße und aus extrem spitzem Winkel bugsierte er das Leder über die Linie ins Tor (68.). Danach war das Spiel durch, die Auer hatten große Mühe, hier nicht noch weitere Treffer zu bekommen. Einmal rettete der Pfosten vor dem dritten Gegentreffer.

Am Ende war es eine verdiente Niederlage, die in der Tabelle schon Auswirkungen hat, da man nun bereits fünf Punkte vom rettenden Ufer entfernt ist. Aufgeben gilt natürlich nicht, aber es müssen nun in den kommenden Spielen zwingend Punkte her. **Robert Scholz**

**Fotos: Picture Point/
Sven Sonntag (8)**



Heimspiel für Ihre Gesundheit



6 x 2 Freikarten bei jedem Heimspiel im Familienblock des FC Erzgebirge zu gewinnen.



Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

AOK PLUS



Holstein Kiel seit fünf Spielen ungeschlagen

Die Saison 2020/21 verlief trotz der Corona-Pandemie für Holstein Kiel sehr erfolgreich. Mit dem Erreichen des dritten Platzes in der 2. Bundesliga ging es in die Relegation mit dem 1. FC Köln. Nach dem 1:0-Sieg am Rhein standen die „Störche“ schon mit einem Bein in der Bundesliga. Doch wenige Tage später sorgten die Kölner mit einem 5:1-Erfolg an der Förde für klare Verhältnisse.

Einige Leistungsträger wie Janni Serra, Jonas Meffert und Lee Jae-sung verließen den Verein. Ole Werner, der seit Ende Oktober 2019 die Blau-Weißen als Cheftrainer betreute, konnte mit Beginn der neuen Saison seine erfolgreiche Arbeit nicht mehr fortsetzen. Nur fünf Punkte aus sieben Spielen sorgten für eine frühzeitige Trennung von ihm. Seinem Nachfolger Marcel Rapp gelang es, das Auftreten der Kieler Mannschaft zu stabilisieren. Vor allem die Defensive wurde verbessert. In den bisherigen elf Begegnungen unter Marcel Rapp gab es nur noch zwölf Gegentore und zuletzt blieben die Norddeutschen in fünf Spielen ungeschlagen. Auch das notwendige Glück ist wieder da, wie der knappe 1:0-Erfolg gegen Fortuna Düsseldorf am vergangenen Sonntag zeigte. Der erst 19-jährige Mittelfeldspieler Jonas Sterner erzielte wenige Sekun-

den vor dem Abpfiff aus knapp zwanzig Metern per Dropkick das goldene Tor. Auswärts erkämpfte der KSV Holstein in der aktuellen Saison bisher elf Punkte mit zwei Siegen (jeweils 2:1 in Paderborn und bei Jahn Regensburg) sowie fünf Unentschieden.

Der FC Erzgebirge Aue hat leider das Abstiegsduell beim SV Sandhausen mit 0:2 verloren. Für Kapitän Martin Männel war die Leistung seiner Mannschaft insgesamt ein paar Prozent zu wenig: „Nach dem

0:2 haben wir nicht mehr so agiert, wie wir es uns vorgenommen hatten. Wir geben aber nicht auf, sondern werden kämpfen wie unsere Vorfahren.“

Den letzten Auer Sieg gegen unsere heutigen Gäste aus Norddeutschland gab es am 6. Oktober 2018. Vor 7.500 Zuschauern im Erzgebirgsstadion erzielten Emmanuel Iyoha und Dimitrij Nazarov die Tore für den FCE. Zum zwischenzeitlichen 1:0 des KSV traf damals Alexander Mühl-
Bernd Friedrich



Die „Leos“ präsentieren die Ausgaben 1 und 500 des Auer Stadionmagazins „Veilchenecho“. Am 31. Juli 1994 war das Premierenhft unter dem Namen erschienen, damals stand Uwe Leonhardt (links) an der Spitze des Kumpelvereins. Heute ist Bruder Helge Präsident, er nennt die gedruckten und digitalen Spielbegleiter „unersetzbar, denn es sind Klassiker. Sie schreiben Geschichte.“

Oben: Marcel Rapp (42) ist seit Oktober 2021 Cheftrainer in Kiel.
Fotos: Steffen Colditz, Holstein Kiel



Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.



VEILCHEN ECHO

Saison 2021/22 Unsere Gäste: Holstein Kiel



Gegründet: 7. Oktober 1900

Erfolge: Deutscher Meister 1912

Präsident: Steffen Schneekloth

Geschäftsführer Sport: Uwe Stöver

Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot

Internet: www.holstein-kiel.de

Spielstätte: Holstein-Stadion (15.000 Plätze)

Bilanz der letzten fünf Jahre

2016/17	3. Liga	59:25 Tore	67 Punkte	2. Platz
2017/18	2. Bundesliga	71:44 Tore	56 Punkte	3. Platz
2018/19	2. Bundesliga	60:51 Tore	49 Punkte	6. Platz
2019/20	2. Bundesliga	53:56 Tore	43 Punkte	11. Platz
2020/21	2. Bundesliga	57:35 Tore	62 Punkte	3. Platz

Wechsel in der Winterpause: Abgang: Friðjónsson (Lilleström / Norwegen);

Zugang: Wriedt (Willem II Tilburg / Niederlande)

Aktuelle Torschützenliste: Pichler 6; Mees und Mühling je 4; Porath und Bartels je 3; Korb und Skrzybski je 2; Sterner, Arp und Reese je 1

Punktspielbilanz Aue – Kiel: 17 Spiele; 4 gewonnen, 5 unentschieden, 8 verloren; 17:27 Tore

Hinspiel am 28. August 2021: Holstein Kiel – FC Erzgebirge Aue 3:0

Zuschauer: 3.850; Tore: 1:0 Porath (29.), 2:0 Arp (37.), 3:0 Mees (81.)

Die Mannschaft von Holstein Kiel in der Zweitligasaison 2021/22, jeweils von links – vordere Reihe: Hólmbert Friðjónsson (jetzt Lilleström), Patrick Erras, Phil Neumann, Hauke Wahl, Ioannis Gelios, Thomas Dähne, Timon Weiner, Alexander Mühling, Fabian Reese, Marcel Bengler, Stefan Thesker; 2. Reihe: Ole Werner (Trainer bis 2. Oktober 2021), Co-Trainer Fabian Boll, Patrick Kohlmann (Co-Trainer bis 7. Oktober 2021), Co-Trainer Dirk Bremser, Marco Komenda, Mikkel Kirkeskov, Fiete Arp, Joshua Mees, Athletiktrainer Dr. André Filipovic, Betreuer Tim Petersen, Athletiktrainer Timm Sörensen, Torwarttrainer Patrik Borger; 3. Reihe: Leiter der Physiotherapie Tim Höper, die Physiotherapeuten Tim Pflügler, Maurice Johnsson und Sebastian Süß, Johannes van den Bergh, Fin Bartels, Steven Skrzybski, Physiotherapeut Timo Syroka, Videoanalyst Philipp Pelka, die Teamärzte Dr. Marco Diekmann und Dr. André Höning; hintere Reihe: Simon Lorenz, Philipp Sander, Noah Awuku, Julian Korb, Ahmet Arslan, Aleksandar Ignjovski, David Atanga (jetzt KV Ostende), Finn Porath, Jonas Sterner, Lion Lauberbach (jetzt Eintracht Braunschweig). Eingeklingt sind Marcel Rapp (Trainer seit Oktober 2021), Lewis Holtby und Benedikt Pichlern. Foto: Holstein Kiel





Für den FC Karl-Marx-Stadt bestritt Gerd Schädlich 25 Oberligaspiele. Bild links zeigt den Mittelfeldspieler im Derby gegen Sachsenring Zwickau 1973. Auf dem Bild aus dem Jahr 1993 (rechts) sind die Trainer Gerd Schädlich (Zwickau) und Lutz Lindemann (Aue) noch Kontrahenten in der Amateuroberliga, doch... Fotos: Frank Kruczynski (5)



... ab 1999 arbeiten sie gemeinsam an der sportlichen Zukunft des FC Erzgebirge (Foto von 2001, Aue gegen Fortuna Düsseldorf). Rechts: Energisch gibt Gerd seinen Schützlingen die Richtung vor, hier im August 2000 in der Partie gegen Rot-Weiss Essen.

Nach seiner Zwickauer Zeit sind manche Aue-Fans skeptisch, doch rasch überzeugt sie der Trainer mit Leistung. Am Ende seiner ersten Saison beim FCE qualifiziert sich das Team 2000 für die neue Regionalliga Nord...



... und schafft drei Jahre später das „Wunder von Aue“. Zum ersten Mal steigt der FC Erzgebirge 2003 in die 2. Bundesliga auf. Bis 2008 behaupten sich die Veilchen dort – jedes Mal ein neues Fußballwunder.



„Ohne ihn wäre Aue nicht, was es ist“

Gerd Schädlich, von 1999 bis Dezember 2007 Trainer des FC Erzgebirge Aue, starb in der Nacht zum 29. Januar nach langer schwerer Krankheit. Er wurde 69 Jahre alt. Mit ihm verabschieden wir uns von einem großen Fußballlehrer und Sportfreund, der die Entwicklung mehrerer sächsischer Traditionsvereine maßgeblich prägte. Beim FC Erzgebirge, aber auch in Zwickau und Chemnitz bleibt der Vogtländer als Aufstiegs-trainer unvergessen. Sein Name steht für das Wunder von Aue 2003. Danke für alles, Gerd!

„Wir sind unendlich traurig über diese Nachricht und in Gedanken bei seiner Familie, seinen Freunden. Wir hatten Seite an Seite wunderbare und erfolgreiche Jahre in Aue“, reagierte FCE-Präsident Helge Leonhardt fassungslos. „Ohne ihn wäre unser Verein heute nicht das, was er ist. Gerd hat uns in seiner Ära in den bezahlten Fußball geführt, gekrönt mit dem Aufstieg 2003. Er war ein wahnsinnig disziplinierter Trainer, vor allem aber ein wunderbarer Mensch. Er hat nie die Fehler bei anderen gesucht, auch in Krisenzeiten immer Zuversicht ausgestrahlt. Sein Tod schmerzt uns alle unheimlich.“

Lutz Lindemann, vor zwei Jahrzehnten Manager des Kumpelvereins, drückte sein Mitgefühl im MDR so aus: „Ich war von ihm überzeugt. Er hatte Erfolg in Zwickau, Aue und Chemnitz. Der

Begriff Legende ist für ihn mehr als verdient. Er war erfolgreich, weil er bodenständig war.“

Am 30. Dezember 1952 im vogtländischen Rodewisch geboren, begann der Neunjährige bei der TSG Wismut in seiner Heimatstadt Fußball zu spielen. Gegen Ende der Schulzeit hätte sein Weg durchaus ins Löbnitztal führen können, verriet er 2018 im Veilchenecho-Interview: „Ich wollte einen Bauberuf mit Abitur lernen, das wäre in Aue gewesen. Aber es kam anders, denn mit knapp 16 wurde ich von meinem Jugendverein zum FC Karl-Marx-Stadt delegiert, wie das damals hieß.“ 1971 schaffte es der junge Mann in die zweiten Mannschaft, stieg prompt in die DDR-Liga auf. Im März 1972 hatte der Mittelfeldspieler die Feuertaufe in der Oberliga, sollte dort bis 1978 insgesamt 25 Erstligaeinsätze für die „Himmelblauen“ bestreiten. 1976 erlitt Schädlich eine schwere Knieverletzung, es folgten drei Operationen und zwei Jahre später musste der Vollblutfußballer die Töppen an den Nagel hängen. Zunächst arbeitete der Diplom-sportler sechs Jahre an der Kommunalen Berufsschule der Bezirksstadt, trainierte parallel Mannschaften wie Motor Scharfenstein oder Aufbau Krumhermersdorf. Mit letzterer gelang die Qualifikation für die Liga, die zweithöchste Spielklasse. Gerd musste sich entscheiden und



Zwei große Typen des Ostfußballs am Rande des Montagabendspiels vom 1. Mai 2006 zwischen Aue und dem VfL Bochum (0:1) im Gespräch: Hans-Jürgen „Dixi“ Dörner und der ein Jahr jüngere Gerd Schädlich starben beide im Januar 2022. Rechts: Bei allem Stress im Profigeschäft, für „seine Fans“ nahm sich der verehrte Fußballtrainer stets Zeit. Fotos:Uwe Zenker (2)



Immer voller Einsatz, so kennt ihn Fußballdeutschland und so bleibt er im Gedächtnis der Fans. Die Aufnahme stammt ebenso wie das Motiv unten rechts vom Heimspiel gegen den SC Freiburg am 1. Oktober 2006, das die Auer durch drei Tore von Tomáš Klinka mit 3:0 gewannen. Chefcoach Schädlich und sein Co-Trainer Holger Erl er ergänzten sich all die Jahre perfekt.



Präsident Uwe Leonhardt, „Doc“ Gunter Leichsenring, Holger Erl er und die Spieler schätzten den Fußballfachmann ebenso wie den Menschen Gerd Schädlich. Fotos: Frank Kruczynski (3)



wurde Trainer; betreute die Zweite des FCK, dann Aktivist Schwarze Pumpe und schaffte 1988 mit Krumhermersdorf den erneuten DDR-Liga-Aufstieg. „Damals lernte ich Wismuts Mannschaftsleiter Bernd Zimmermann kennen, er vermittelte so manchen Spieler, der uns gute Dienste leistete. ‚Zimbo‘ wurde später beim FC Erzgebirge einer meiner besten Kumpel.“ 1991 nahm der Vogtländer die Offerte des FSV Zwickau an. Drei Jahre später freute sich der Trainer dort über den Zweitligaufstieg. Vor allem in der Saison 1995/96 sorgten die Westsachsen als Tabellenfünfter für Aufsehen. „Entsprechend ärgerlich empfand ich den Rauswurf zur Winterpause des folgenden Spieljahrs, wir waren zu dem Zeitpunkt Dreizehnter. Entlassen zu werden war neu für mich und ich brauchte eine Weile, die

Enttäuschung zu verdauen. Bei Sachsen Leipzig wurde ich dann entlassen, weil ich eine andere Aufstellung als ein Hauptsponsor wollte“, schilderte Gerd später. „Ansonsten bestimmte ich, wann ich gehe.“ So auch im Dezember 2007 in Aue. Die Zeit beim FC Erzgebirge war mit achteinhalb Jahren die längste – und nie vorher oder danach trainierte ein Fußballlehrer eine Auer Mannschaft am Stück länger. „Obwohl der Saisonauftakt 1999 holprig war, spürte ich immer die volle Rückendeckung von den Entscheidern, namentlich Bertram Höfer, Uwe Leonhardt und Lutz Lindemann.“ Geduld und Zusammenhalt zahlten sich aus, am Ende der ersten Saison qualifizierte sich Aue für die neue Regionalliga Nord. Es folgten drei Sachsenpokale, der Aufstieg 2003 und gut vier sensationelle Jahre



Ob Fans, Vereinsmitarbeiter, ehemalige Spieler oder Fans – im Erzgebirge bleibt der Aufstiegstrainer unvergessen. Als am Samstag die Nachricht von seinem Tod bekannt wurde, sagten ihm zahllose Freunde Weggefährten aus der Region danke für alles, was er den Menschen hier schenkte. Fotos: Steffen Colditz, Frank Kruczynski, Uwe Zenker

in Bundesliga zwei. Die Erwartungshaltungen wuchsen mit den Erfolgen, und so bleibt der Rat des Erfolgstrainers aktuell wie zu Gerd's Zeiten: „Ich wünsche den Auern, dass sie nie vergessen, was es für den Verein heißt, am Ende jeder Saison die 2. Liga zu behaupten.“ Bei seinem Jugendverein, dem Chemnitzer FC, fand und bestand der Fußballmalocher danach noch mal eine Herausforderung: 2011 führte er die „Himmelblauen“ in die 3. Liga.

Geschichte hat er geschrieben. Erfolg, Geradlinigkeit und Akribie, Bescheidenheit, Fleiß, Teamgeist und ein verschmitzter Humor waren Markenzeichen des Menschen Gerd Schädlich. Weil er lebte, was er forderte, und sich jeden Erfolg hart erarbeitete, hat er an jeder Wirkungsstätte Spuren hinterlassen, die positiv nachwirken. Wem gelingt schon, von Fans in Aue, Chemnitz und Zwickau geschätzt zu werden? Er hat sich diese Liebe verdient. **Olaf Seifert**



Mit Hochachtung für die Entscheidung von Gerd, vom Traineramt zurückzutreten, und tiefem Dank für das in mehr als acht Jahren für Verein und Region Geleistete reagierten die Fußballfreunde im Winter 2007/08. So wie im ersten Auswärtsspiel nach der Ära Schädlich am 3. Februar 2008 in Fürth (rechts) oder in der Heimpartie fünf Tage später gegen die Offenbacher Kickers mit großer Choreografie. Fotos: Burg (Archiv), Ede (rechts)



Auch nach seiner Auer Zeit blieb Gerd im Kumpelverein immer willkommen, regelmäßig besuchte er Spiele der Veilchen und hielt Kontakt zu Weggefährten, darunter Uwe und Helge Leonhardt. Eine besonders tiefe Freundschaft verband ihn mit dem langjährigen Vorstand und Vizepräsidenten Bertram Höfer. Aktuell bleibt Schädlich's Mahnung: „Ich hoffe, man vergisst nie, was die 2. Liga hier für eine Riesensache ist.“ Fotos: Olaf Seifert (2)

WERDE SCHIEDSRICHTER (M/W/D) IM KVF ERZ

- 12 - 60 JAHRE
- FREIER EINTRITT BEI ALLEN DFB SPIELEN
- ERSTATTUNG DER FAHRTKOSTEN
- AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG NACH SPIELKLASSE
- KOSTENLOSE AUSSTATTUNG DURCH DEINEN VEREIN
- PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG
- MENSCHENKENNTNIS
- BETREUUNG DURCH ERFAHRENE SCHIEDSRICHTER

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

BEI UNS SIND SCHIRIS KEINE KOLLEGEN, SONDERN ECHTE KUMPEL.

Wie 58.000 Kollegen in Deutschland kannst auch du unbeirrt dafür sorgen, dass sich 7 Millionen Fußballerinnen und Fußballer an die Spielregeln halten. Interessierst auch du dich, Fußballschiedsrichter/-in in Sachsen zu werden? Bewirb dich jetzt auf sfv-online/schiedsrichter.

NEUER ANWÄRTERLEHRGANG WARTET AUF DICH!
 26.02. | 27.02. | 05.03. | 06.03. | 12.03.2022

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

INFOS / ANMELDUNG UNTER: THOMAS.POESCHMANN@WEB.DE

SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS KREISVERBAND ERZGEBIRGE E.V.
 CHEFLEHRWART | LEITER AG LEHRWESEN

Tankkarten für den kleinen und großen Fuhrpark

Kontaktieren Sie unseren Kundenservice oder die Mitarbeiter an Ihrer TotalEnergies Tankstelle.

Telefon: 030 2027-8722 · www.fleet-card.de



KOMM IN UNSER TEAM!

BÄCKEREI & KONDITOREI
DEIN BROTLADEN | STOLLENMANUFAKTUR

WIR SUCHEN ECHTE BÄCKER & VERKAUFSTALENTE



Bewerbung per Post:
Alexander Schellenberger
Forstweg 16 - 08280 Aue
Bewerbung per Mail:
alexanderschellenberger@gmail.com
Erstkontakt per WhatsApp:
0174 209 33 98



WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT – IHRE PARTNERSCHAFT FÜR RECHT UND STEUERN

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de

Wismut Aue im 30. Jahr in der Oberliga

Ohne Mühe kam Wismut Aue vor vierzig Jahren, am 20. Februar 1982, beim Aufsteiger Chemie Buna Schkopau zum zweiten Auswärtssieg der Saison. Es war der Auftakt zur Rückrunde der DDR-Oberliga 1981/82, in der die Veilchen am Ende auf dem 10. Platz einkamen.

Wismut kontrollierte die mittelmäßige Partie auf gefrorenem Boden nach Belieben. Für die Tore sorgten Holger Erler per Handstrafstoß und Harald Mothes. Co-Trainer Konrad Schaller resümierte aber: „Der Sieg musste deutlicher sein.“ Wenn Erhard Süß und Thomas Teubner die Aktivität von Erler erreicht hätten, wären den mobilen Angriffsspitzen noch mehr Impulse zugeflossen. Gegen die Antrittsschnelligkeit von Frank Stein und Jürgen Escher sowie das dauernde Ausweichen von Harald Mothes auf die Flügel besaßen die Gastgeber nicht die taktischen Mittel, um Fehlerquellen auszuschließen. Dem einfalllosen Bemühen der Buna-Stürmer gewannen Wismuts Abwehrrecken nur ein Lächeln ab. Nach 69 Minuten (!) kam der erste Schuss von Wallek aus 18 Metern gerade noch bis zu „Uli“ Ebert, weitere drei von Ceranski und Koßmann flogen weit am Tor vorbei. Der Aufsteiger kämpfte in der zweiten Halbzeit aufopferungs-

voll, aber es gelang nur noch der Anschlussstreifer durch Meichsner drei Minuten vorm Abpfiff. Wismut stand nach diesem zweiten Auswärtssieg auf dem 6. Tabellenplatz, einen Punkt vor Dynamo Dresden, das die Veilchen in der Hinrunde sensationell mit 2:1 in dessen Stadion schlugen. Ganze zwei Minuten benötigten die Erzgebirger im September 1981, um die Überraschung des 5. Spieltages perfekt zu machen. „Die Mannschaft muss mehr an sich selbst glauben, nicht immer die Gedanken des Abstiegs im Hinterkopf herumgeistern lassen“, forderte Trainer Hans-Ulrich Thomale vorm Saisonstart. Und er leistete dazu wohl eine gehörige Arbeit, denn die Auer stellten sich sehr selbstbewusst gegen eine Dynamo-Elf vor, die am Mittwoch zuvor mit einem 2:1-Sieg in Leningrad im Europapokal für Aufsehen gesorgt hatte. Ein Routinier und ein Oberliganeuling schossen die Tore für Wismut. Holger Erler, der technisch beschlagene Mittelfeldspieler, verwandelte einen Freistoß direkt, wie es ansonsten die Art von Dynamo-Kapitän Hans-Jürgen Dörner ist. Dann nutzte der schnelle Olaf Distelmeier die Chance zum Siegtreffer resolut. Danach waren die Gäste dem dritten Tor näher als Dynamo dem Ausgleich.



Oberliga-Wimpel und Auer Mannschaftsfoto in der Saison 1981/82.

Quellen: Archive R. Schmidt/Lauter-Bernsbach, Burg

BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ
Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen

Wir sind zertifizierter Hersteller für:

- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gerne!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
 Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - k.gueldenpfennig@gueldi.de - www.gueldi.de

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue

08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
 Telefon: 03771/ 24 65 20
 aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz

09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
 Telefon: 0371/ 355 93 0
 chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in **Dresden, Mittweida und Meerane**. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de

Anwaltskanzlei / Andreas Baumann

**Andreas Baumann // Lutz Martschink
 Jenny Zabernig // Jeanette Hofmann**

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht · Strafrecht · Verkehrsrecht
 Familien- und Erbrecht · Miet- und WEG-Recht · Nachbarschaftsrecht
 Arbeits- und Sozialrecht · Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue // Telefon: 03771.340010
 Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

AUSBILDUNG?
 ...SCHAUFEL DRAUF,
 GLÜCK AUF!

www.phoenix-bau-aue.de

Phönix Bau
GmbH

Eine Woche später, im Heimspiel gegen den 1. FC Magdeburg, hallten Sprechchöre durchs Otto-Grotewohl-Stadion: „Thomale, Thomale!“ Sie honorierten damit, was sich in der noch jungen Saison bei den Veilchen tat. Davon zeugten auch die Zuschauerzahlen: 16.000 gegen Schkopau, 20.000 gegen Jena, 13.000 gegen Cottbus und 20.000 gegen die Magdeburger. Der Oberligaspitzenreiter befand sich in Aue schon klar auf der Siegerstraße. Jürgen Pommerenke und Axel Wittke hatten zwei Wismut-Abwehrfehler zum 0:2 genutzt. Man sollte erwarten, dass eine Spitzenmannschaft den Vorsprung mit Kampf und vor allem spielerischen Mitteln in der letzten halben Stunde behaupten würde. Doch in einem furiosen Endspurt machten die Veilchen aus einem Zwei-Tore-Rückstand ein Remis. Alleingänge von Jürgen Escher und Harald Motthes brachten den Ausgleich und nur ein toller Reflex von Dirk Heyne, der einen Kopfball aus Nahdistanz gerade noch über die Latte lenkte, bewahrte die Magdeburger in der 90. Minute vor der ersten Saisonniederlage. Aues Kapitän Jürgen Escher meinte nach dem Abpfiff: „Wir ließen uns das Spiel vom FCM zu lange aufzwingen. Erst als er auf Zeit spielte, fanden wir unse-

ren Rhythmus, gaben kämpferisch alles, fanden zu gelungenen Aktionen. Bei den Magdeburger Toren leisteten wir ungewollt Hilfestellung. Dass wir ein 0:2 aufholten, daran kann ich mich aus den letzten Jahren nicht erinnern. Das stellt unserer Moral ein gutes Zeugnis aus.“ Fürs Oberligakollektiv der BSG Wismut war es die dreißigste (!) Saison ohne Unterbrechung in der höchsten Klasse der DDR. Als neuer Trainer im Auer Löbnitztal wurde der damals 36-jährige Hans-Ulrich-Thomale verpflichtet, der dann für vier Spielzeiten die Geschicke der Lila-Weißen leitete. An die letzten Minuten des vergangenen Spieljahrs konnte sich jeder Wismut-Akteur haargenau erinnern. Als der Erfolg gegen den 1. FCM geglückt war, folgten noch bange Sekunden, bis die Kunde vom Erfolg des HFC in Böhlen kam: Wismut blieb damit weiter in der Oberliga. „Verständlich, dass wir uns nun dieses Zittern ersparen wollen“, hoffte „Ulli“ Thomale vor Saisonbeginn. Er hatte zuvor die Nachwuchsoberligaeelf des FC Carl-Zeiss Jena betreut. „Natürlich merkt man dem Kollektiv den jahrelangen Kampf gegen den Abstieg an, es operiert vorsichtig, zu zaghaft. Wir müssen das Selbstbewusstsein stärken. Um auch mal



Aue-Fans am Bahnhof in Merseburg vorm Spiel gegen Chemie Buna Schkopau. Foto: Volkmar Scharkus



Wismut-Schlachtenbummler auf dem Bahnhof in Aue vor der Abfahrt zum Bezirksderby nach Karl-Marx-Stadt.
Das Oberligaspiel am 23. Spieltag endete Anfang Mai 1982 torlos. Fotos: Volkmar Scharkus

DRUCKEREI & VERLAG

Ihre Druckerei in Aue/Erzgebirge



Mike Rockstroh

Meisterbetrieb in 3. Generation

Schneeberger Straße 91

08280 Aue

druckerei@rockstroh-aue.de

www.rockstroh-druck-aue.de

0172 3703364

03771 22291

MITARBEITER/IN

für Buchbinderei und Druckerei

Vorkenntnisse erwünscht

gesucht

etwas auszuprobieren, müssen wir die Hektik verbannen.“ Der Trainer hatte sich ein klares Bild verschafft, wozu die Erzgebirger fähig sind. „Wille, Kollektivgeist und kritische Einstellung zur eigenen Leistung waren vorhanden. Davon ausgehend stellte ich mir das Ziel, das spielerische Niveau zu verbessern, positionelle Umbesetzungen vorzunehmen. Da hatte mir die Saison 1980/81 manch wichtigen Hinweis gegeben. 60 Gegentore in der vergangenen Saison sagen über Schwächen im Abwehrverhalten genug. Ich bin zuversichtlich, Jenaer Trainingserfahrungen umsetzen zu können.“ Dabei war der Start in die Jubiläumssaison etwas holprig. Die Erzgebirger hatten seit 1975 endlich wieder ein Heimspiel zum Saisonauftakt und gleich 16.000 Zuschauer strömten ins Otto-Grotewohl-Stadion. Sie feierten am Ende den 300. Oberligasieg von Wismut seit dem Aufstieg 1951. Das 4:2 gegen den Sensationsaufsteiger Chemie Buna Schkopau wurde erst durch Escher in der 87. und Teubner in der 90. Minute sichergestellt. Konditionell, läuferisch und auch in der Zweikampfführung hielt Buna lange mit. Cleverness, Deckungskonsequenz und der unermüdliche Einsatz aller Gastspieler wahrte bis in die Schlussphase die Chance auf ein Remis. Erler leistete sich gar den Luxus, einen Elfmeter beim Stand von 2:2 übers Tor von Buna zu ballern. Seine Strafstoßquote blieb trotzdem respektabel. Bei seinem 31. Elfmeter war es erst der vierte Fehlschuss. Es sollte der erste Saisonauftakt-sieg seit 1970 sein, als die Auer mit 1:0 gegen Hansa im Rostocker Ostseestadion gewonnen hatten. Danach gab es am



HANS-ULRICH THOMALE

(Wismut Aue)

Geboren am 6. 12. 1944 in Meißen. Diplom-sportlehrer. Verheiratet, zwei Söhne. Spieler bei TSG Meißen, FSV Lok Dresden, Stahl Riesa. Trainer seit 1971 beim HFC, ab 1972 beim FC Carl Zeiss jeweils im Nachwuchsbereich. Bei Wismut mit Beginn der neuen Serie.

Wir haben uns gemeinsam das Ziel gestellt, die Leistungen so zu stabilisieren, daß Wismut ohne Abstiegsorgen über die Runden kommt. A und O hierfür sind hohe Willensqualitäten, die in jedem Spiel in beispielhafte Einsatzbereitschaft münden müssen. Zu dieser Grundvoraussetzung gilt es individuelle wie mannschaftliche Verbesserungen anzufügen. 60 Gegentore sagen über Schwächen im Abwehrverhalten genug. Ich bin zuversichtlich, Jenaer Trainingserfahrungen umsetzen zu können.



Einlauf der BSG-Mannschaften von Chemie Buna Schkopau (Weiß-Grün) und Wismut Aue (Lila-Weiß) beim Start der Rückrunde 1981/82 am 22. Februar 1982 (Foto: Volkmar Scharkus). Oben die Vorstellung des neuen Auer Trainers im Sportecho/Fuwo-Sonderheft zur Saison 1981/82 (Quelle: Archiv Burg).

NHA
NICKELHÜTTE AUE
Member of JACOB METAL GROUP

1.300 °C Betriebsklima

Mit 1.300 °C heißen Öfen bringen wir Metalle zum Schmelzen und unsere Auszubildenden und Mitarbeiter auf den brandaktuellen Stand der Technik.

- attraktive Vergütung mit leistungsabhängiger Zulage
- bis zu 30 Urlaubstage
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld nach Betriebszugehörigkeit
- Zukunftssicherung und Altersvorsorge
- Mitgliedschaft im Fitnesspark Aue
- frische und kostengünstige Verpflegung durch die Betriebskantine

Nickelhütte Aue GmbH, Rudolf-Breitscheid-Str. 65-75, 08280 Aue-Bad Schlema
Tel.: +49 3771 5050, E-Mail: bewerbung@nickelhuefte-aue.de, nickelhuefte-aue.de

...So intensiv wie das Leben!

www.intensiv-leben.com

intensivLEBEN GmbH
Außerklinisches Beatmungs- und Weaningzentrum
Seilerweg 1d, 09235 Burkhardttsdorf
Tel: 03721/27 47 01-0 Fax: 03721/27 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com

ersten Spieltag jeweils vier Unentschieden und sechs Niederlagen.

Chemie Buna Schkopau wurde im November 1948 als Betriebssportgemeinschaft des zwischen Merseburg und Halle/Saale gelegenen Chemiewerks gegründet. „Plaste und Elaste aus Schkopau“ war eine der bekanntesten Werbetexten in der DDR. Der Sensationsaufsteiger hatte in der Aufstiegsrunde zur Oberliga 1981 neben Motor Suhl und Schiffahrt Hafen Rostock sogar dem 1. FC Union Berlin eine Nase gedreht. Das nahe Merseburg „lieh“ dem Oberliganeuling für die Heimspiele sein „Stadion der Chemiearbeiter“. Auswärts gab es deftige Klattschen, so ein 1:10 bei Dynamo Dresden, jeweils 0:6 hieß es beim FC Karl-Marx-Stadt und bei Vorwärts Frankfurt (Oder), ein 0:7 gab es beim Meister BFC Dynamo. Die Mannschaft nahm ihr Oberligadebüt als einzigartiges Abenteuer, also gelassen. Erst am 22. Spieltag, im April '82, gelang der erste Saisonsieg gegen den FC Hansa Rostock (1:0).

Die Veilchen waren im Herbst zwischen den Plätzen 4 und 9 angesiedelt. Mit 15:11 Punkten belegten sie in der Winterpause Rang 8, ledig-

Küchenhilfen gesucht!

Der Betrieb für Arbeiterversorgung der SDAG Wismut sucht für die Sportgaststätte
2 KÜCHENHILFEN.

Bewerber möchten sich bitte in der Sportgaststätte melden!

Zeitgenössische Notiz am Rande: „Küchenhilfen gesucht!“ Aus dem Auer Programmheft zum Spiel gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig im April 1981. Quelle: Archiv Burg

lich zwei Zähler hinterm Tabellenzweiten Jena. Fünfmal blieben sie in diesem Zeitraum hintereinander unbesiegt (8. bis 12. Runde). Die Zuschauer kamen in Scharen. Ulrich Ebert blieb die Nummer eins im Tor. In der Fuwo-Punktwertung belegte er einen sehr guten 6. Rang. Ansonsten formierte Thomale alle Mannschaftsteile neu. Individuelle Steigerungen von Jürgen Köberlein, Volker Schmidt, Erhard Süß und Bernd Lippold stachen ebenso ins Auge wie der Ehrgeiz von Jürgen Escher, Harald Mothes oder Olaf Distelmeier, das Mannschaftsspiel insgesamt effektiver, dynamischer zu machen.



Auer Jubel kurz vor Spielende im Derby gegen Sachsenring Zwickau. Olaf Distelmeier traf zum 1:1 Ausgleich nach einer Vorlage von Torwart „Uli“ Ebert. Bild rechts: Die Stadiontreppe beim Heimspiel gegen den FC Hansa Rostock Mitte Mai 1982. Oben im Bild rechts im lila Trainingsanzug Hans-Ulrich Thomale und daneben Richard Velek, damals neuer Leiter der Sektion Fußball in Aue. Im Thomale-Buch, seit September 2021 im Handel, ist zu lesen: „Ich veranlasste, dass wir immer von oben kamen. Und der Gegner kam selbstverständlich immer von unten und durfte sich ein wenig die Beine in den Bauch stehen und das Geschrei der Auer Zuschauer genießen.“ Fotos: Frank Kruczynski (links), Volkmar Scharkus

Bilanz von Wismut Aue in der Saison 1981/82

Spieltag	Termin	Gegner	Ergebnis
1	Samstag, 22.08.	BSG Chemie Buna Schkopau	4:2
2	Samstag, 29.08.	BSG Sachsenring Zwickau	0:2
3	Samstag, 05.09.	FC Carl Zeiss Jena	0:1
4	Samstag, 12.09.	FC Energie Cottbus	1:0
5	Samstag, 19.09.	SG Dynamo Dresden	2:1
6	Samstag, 26.09.	1. FC Magdeburg	2:2
7	Mittwoch, 14.10.	BFC Dynamo	0:5
FDGB-Pokal	Samstag, 17.10.	Schwarze Pumpe (2. Hauptrunde)	1:0
8	Samstag, 24.10.	HFC Chemie	4:1
9	Freitag, 30.10.	1. FC Lokomotive Leipzig	2:2
10	Samstag, 14.11.	FC Karl-Marx-Stadt	3:2
FDGB-Pokal	Samstag, 21.11.	HFC Chemie (Achtelfinale)	1:3
11	Samstag, 28.11.	FC Hansa Rostock	2:2
12	Sonntag, 06.12.	FC Vorwärts Frankfurt (Oder)	2:1
13	Samstag, 19.12.	FC Rot-Weiß Erfurt	1:4
14	Samstag, 20.02.	BSG Chemie Buna Schkopau	2:1
15	Samstag, 27.02.	BSG Sachsenring Zwickau	1:1
16	Samstag, 06.03.	FC Carl Zeiss Jena	0:4
17	Samstag, 13.03.	FC Energie Cottbus	2:3
18	Samstag, 20.03.	SG Dynamo Dresden	1:3
19	Samstag, 03.04.	1. FC Magdeburg	1:3
20	Samstag, 10.04.	BFC Dynamo	0:1
21	Samstag, 17.04.	HFC Chemie	0:3
22	Samstag, 24.04.	1. FC Lokomotive Leipzig	2:0
23	Samstag, 08.05.	FC Karl-Marx-Stadt	0:0
24	Samstag, 15.05.	FC Hansa Rostock	1:1
25	Samstag, 22.05.	FC Vorwärts Frankfurt (Oder)	0:3
26	Samstag, 29.05.	FC Rot-Weiß Erfurt	0:0

Auer Heimspiele sind lila hervorgehoben.

Niemand wurde überfordert, vielmehr gab Wismut die neue Tendenz zu erkennen, das Oberliga-Dasein als angenehme, leistungsaktivierende Herausforderung zu betrachten. Doch in der 2. Halbserie konnte man nicht mehr an die respektable Hinrunde anknüpfen, holte nur noch acht Punkte. Was Wismut unterschätzte, war der

Druck der Konkurrenz in der 2. Halbserie. Verletzungen von Holger Erler, Wolfgang und Jürgen Körner sowie Wolfgang Höll störten die Stabilität. Sieben sieglose Partien (15. bis 21. Spieltag) sowie Platz 12 in der Rückrundentabelle warfen die Elf zurück. In acht Begegnungen ließ die Abwehr drei und mehr Gegentore zu, in neun

schossen die Kumpel gar keine Tore. Bescheiden zehn Treffer wurden nur von Halle (8) unterboten. Andererseits verfügten die Lila-Weißen gegen acht Kollektive über positive (3 x) und ausgeglichene (5 x) Punktbilanzen. Im Vorjahr war das Punktverhältnis nur gegen Erfurt (3:1) positiv gewesen. Und statt drei Auswärtszählern (1980/81) machte Wismut diesmal sieben gut, darunter die sensationellen Punktgewinne in Dresden (2:1) und Leipzig (2:2) sowie weitere Erfolge in Schkopau (2:1), Rostock (2:2) und beim FCK (0:0). Auswärts sieglos wie im Vorjahr? Keine Spur! Wismut spielte seinen Angriffspart,

selbst wenn die Elf fünfmal tüchtig zur Ader gelassen wurde – BFC 0:5, Jena 0:4, Erfurt 1:4, FC Vorwärts Frankfurt (Oder) und Halle jeweils 0:3. Am Ende kamen sie auf 23 Pluspunkte; einen Zähler und einen Rang hinter dem FC Karl-Marx-Stadt und neun Zähler vor Sachsenring Zwickau. Die Trabantstädter hielten damals mit mickrigen 14 Zählern die Klasse vor dem FC Energie Cottbus und Buna Schkopau. Aufgrund der eklatant schwachen beiden Aufsteiger aus Cottbus und Schkopau mutierte der Abstiegskampf in jener Saison 1981/82 zum Langweiler, in den Aue freilich nie verwickelt war. **Burg**



Aue gegen Magdeburg (2:2) im September 1981. Wismut-Fans bringen ihren Stolz zum dreißigjährigen Oberligabestehen ihrer BSG mit einer Fahne zum Ausdruck. Rechts die Oldtimerparade im Grotewohlstadion beim Saisonauftakt gegen die BSG Chemie Buna Schkopau am 22. August 1981. Fotos: Volkmar Scharkus (links), Frank Kruczynski



Mit einem letzten Glückauf im Erzgebirgsstadion sowie im Veilchenecho verabschiedeten sich die Mitglieder des Fanclubs KKN am 22. Januar zum Spiel gegen Schalke von ihrem Kumpel Ric. Ruhe in Frieden! Foto: Steffen Colditz

Die Störche fliegen ein und wollen Punkte schnappen. Aber unsere Veilchen sollten die Punkte besser endlich wieder mal im Schacht einfahren! Zeichnung: Stephan Buße



IM STADION ROLLT DER BALL - BEI UNS ROLLEN DIE BÄNDER



Unser stark wachsendes Familienunternehmen ist führender Hersteller von Industriesteckvorrichtungen und eMobility-Ladelösungen. Der MENNEKES Ladestecker „Typ 2“ ist Standard für E-Fahrzeuge in ganz Europa. Bei uns entstehen leistungsstarke Verbindungen und die Infrastruktur für die Mobilität der Zukunft – durch 1.300 tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für über 90 Länder. Gestalte mit uns innovative Lösungen „Made in Germany“!

Zur Unterstützung unseres Teams am Standort Sehmatal-Neudorf suchen wir in Vollzeit Fachkräfte für die Produktion (m/w/d)

- Elektrofachkräfte
- Elektromeister für die Montageabteilung Industriesteckvorrichtungen
- Montagefachkräfte
- Mitarbeiter für die Instandhaltung
- Mitarbeiter für die Werkzeugvoreinstellung
- Einrichter für Spritzgießmaschinen

Detaillierte Infos zu den Stellen findest Du unter www.MENNEKES.de/karriere. Hier kannst Du Dich direkt online bewerben. Bitte sende Deine aussagefähigen Unterlagen mit Angabe Deiner Gehaltsvorstellung und Deines frühestmöglichen Eintrittstermins. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



MENNEKES
 Elektrotechnik Sachsen GmbH
 Jana Reinhold
 Mennekens-Straße 1
 09465 Sehmatal-Neudorf
 Tel.: +49 37342 862 908

Das bieten wir Dir:

- zukunftssicherer Arbeitsplatz
- attraktive Vergütung und Zulagen
- Urlaubsbeihilfe, Weihnachtsgratifikation
- betriebliche Altersvorsorge
- moderner, ergonomischer Arbeitsplatz und Arbeitskleidung
- Programme für Weiterbildung
- betriebliches Gesundheitsmanagement (u.a. Bike-Leasing)
- systematische Einarbeitung und ein wertschätzendes Miteinander

Damals war's an einem 11. Februar

Jahr Ergebnis	Spielklasse Zuschauer	Begegnung	Tor(e) für Aue
11.02.1995* 1:2	Regionalliga Nordost 4.500	FC Erzgebirge Aue FC Sachsen Leipzig	Boris Lucić
11.02.2007* 2:1	2. Bundesliga 6.400	SpVgg Greuther Fürth – FC Erzgebirge Aue	Skerdilaid Curri
11.02.2018* 0:0	2. Bundesliga 6.850	FC Erzgebirge Aue – FC Ingolstadt 04	
11.01.2022	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue – Holstein Kiel	

Programme und Statistik: Alexander Gerber; * siehe Programmhefte.



Curt Bauer GmbH Aue
 Textile Tradition modern
 und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244
 Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270

www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de

sky



Hier schlägt das Herz
der Bundesliga



Bundesliga live
& in HD inkl.
Original-Trikot*

Angebot unter: sky.de/fce



*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2021. Stand: November 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

VEILCHEN ECHO

Saison 2021/22 Auswärtsspiel



Fortuna Düsseldorf – FC Erzgebirge Aue

2. Bundesliga | Düsseldorf | Merkur-Spiel-Arena

Sonntag | 20. Februar 2022 | Anstoß 13.30 Uhr

Seit August 2018 heißt das Stadion der Fortuna Merkur-Spiel-Arena. Es entstand zwischen 2002 und 2004 anstelle des Rheinstadions, wurde aber etwas nach Norden versetzt. Geliebt, gehasst, unvergessen – so lässt sich die Beziehung der Fortuna-Fans zum Rheinstadion beschreiben. 1926 eingeweiht, war die Betonschüssel im Stadtteil Stockum ab 1952 Austragungsort der Heimspiele des führenden Düsseldorfer Fußballklubs. Für die WM 1974 umgebaut, galt es lange als eines der modernsten Stadien Deutschlands. Doch als es Ende der 1990er-Jahre darum ging, es auch für andere Nutzungsgruppen attraktiver zu machen, entschied man sich für einen Neubau. Die Hauptstadt Nordrhein-Westfalens war bei der Fußball-EM 1988 einer von acht Standorten und soll es 2024 wieder sein. In zwei Jahren findet die EM-Endrunde in Deutschland statt. 1988 fand das Eröffnungsspiel Deutschland gegen Italien vor 62.552 Zuschauern im Rheinstadion statt. Roberto Mancini brachte die Gäste in Führung. Durch eine kuriose Freistoßentscheidung glückte die deutsche Mannschaft aber postwendend



Die Eröffnungsfeier der Fußball-Europameisterschaft 1988 im Düsseldorfer Rheinstadion. Foto: rp-online.de

aus. Italiens Torhüter Walter Zenga ging mehr als vier Schritte mit dem Ball, was bis zur Änderung der Regel 1997 verboten war. Den Freistoß verwandelte Brehme zum 1:1-Endstand. **Burg** Navi-Adresse: Merkur-Arena, 40474 Düsseldorf, Stockumer Höfe (P 2). Entfernung Aue – Düsseldorf circa 566 Kilometer über Leipzig, Kassel, Dortmund, Bochum und Essen (A 72, A 38, A 7, A 44, B 1, A 40, A 52 und A 44).

Alle Spiele bei Fortuna Düsseldorf aus Auer Sicht

Saison	Spielklasse	Datum	Ergebnis	Zuschauer	Aue-Fans
2000/01	Regionalliga Nord*	Samstag, 18.11.2000	1:4	3.000	
2001/02	Regionalliga Nord**	Samstag, 18.05.2002	0:3	3.700	
2008/09	3. Liga	Samstag, 14.03.2009	0:0	12.099	500
2010/11	2. Bundesliga	Samstag, 02.04.2011	0:3	20.400	1.150
2011/12	2. Bundesliga	Samstag, 10.03.2012	1:3	30.237	500
2013/14	2. Bundesliga	Samstag, 26.04.2014	0:4	28.713	370
2014/15	2. Bundesliga	Freitag, 13.02.2015	3:2	27.257	380
2016/17	2. Bundesliga	Sonntag, 21.05.2017	0:1	37.320	2.000
2017/18	2. Bundesliga	Mittwoch, 24.01.2018	1:2	19.617	200
2019/20	DFB-Pokal	Mittwoch, 30.10.2019	1:2	20.142	700
2020/21	2. Bundesliga	Sonntag, 16.05.2021	0:3	***	

* im alten Rheinstadion, ** im Paul-Janes-Stadion, *** Das Spiel fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.



Wohnungsgenossenschaft „Wismut“ Aue/Löbnitz eG

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußker
Aufsichtsratsvorsitzende: Frau Rechtsanwältin Hannelore Löbner
Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GnR 422

Emil-Teubner-Straße 16 a
08280 Aue
Telefon: 03771 / 5 59 20
03771 / 2 25 73
Telefax: 03771 / 2 05 59



Lassen Sie sich von uns beraten!

► **Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.**

Nach einem heißen Spiel...

abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunananlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Waschleithner Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de

• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •

FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.

BOHEMIA
fashion
KONFEKTION



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz

SC Paderborn 07 – FC Erzgebirge Aue

2. Bundesliga | Paderborn | Benteler-Arena
Freitag | 25. Februar 2022 | Anstoß 18.30 Uhr

Im Zweitligaspiel am 22. Januar 2022 zwischen dem SC Paderborn 07 und dem SV Werder Bremen (3:4) war die Spielfläche regelrecht umgepflügt. Die Stadiongesellschaft investiert nun gut 100.000 Euro in einen neuen Rasen. Langfristig sind aber höhere Investitionen notwendig. Das spielerisch hohe Niveau dieser Partie war erstaunlich, denn die Akteure mussten mit einer Rasenfläche zurechtkommen, die SCP-Coach Lukas Kwasniok anschließend als „Matschepampe“ bezeichnete.

Die Paderborner Benteler-Arena braucht für die kommende Saison einen neuen Namen. Der Automobilzulieferer Benteler wird den auslaufenden Sponsorvertrag nicht verlängern. Überraschend kommt das nicht, denn um Kosten zu sparen hatte der Konzern schon vor längerer Zeit angekündigt, sein Sponsoring zu beenden. Bis zum Start der neuen Saison Mitte Juli 2022 soll jetzt ein neuer Partner gefunden werden. Den Namen Benteler-Arena trug das Stadion dann zehn Jahre lang. **Burg**



Die Benteler-Arena ist seit 2008 Heimspielstätte des Fußballvereins SC Paderborn 07.

Quelle: SC Paderborn 07 / Matthias Groppe

Navi-Adresse: Navi-Adresse: 33104 Paderborn, Paderborner Straße 89. Entfernung Aue – Paderborn circa 420 Kilometer über Eisenach (A 4, A 7, A 44 und A 33); alternativ über Leipzig rund 438 Kilometer (A 72, A 38, A 7, A 44, A 33).

Alle Spiele beim SC Paderborn aus Auer Sicht*

Saison	Spielklasse	Datum	Ergebnis	Zuschauer	Aue-Fans
2001/02	Regionalliga Nord	Samstag, 13.10.2001	1:1	1.300	keine Angabe
2002/03	Regionalliga Nord	Freitag, 23.08.2002	1:0	1.900	keine Angabe
2005/06	2. Bundesliga	Sonntag, 07.05.2006	2:0	5.592	500
2006/07	2. Bundesliga	Freitag, 27.04.2007	0:1	5.814	200
2007/08	2. Bundesliga	Sonntag, 02.09.2007	1:0	4.732	250
2008/09	3. Liga	Samstag, 28.02.2009	0:0	4.840	300
2010/11	2. Bundesliga	Samstag, 21.08.2010	1:0	6.166	460
2011/12	2. Bundesliga	Samstag, 29.10.2011	0:1	7.329	350
2012/13	2. Bundesliga	Freitag, 15.02.2013	0:2	5.617	210
2013/14	2. Bundesliga	Sonntag, 01.12.2013	1:1	6.005	300
2018/19	2. Bundesliga	Samstag, 29.09.2018	0:1	8.545	270
2020/21	2. Bundesliga	Sonntag, 10.01.2021	1:2	**	

* Spiele ab der Saison 2008/09 in der neuen Arena, davor im Hermann-Löns-Stadion.

** Keine Zuschauer; Spiel fand wegen der Corona-Pandemie-Maßnahmen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Junge Veilchen nach Kantersieg auf Platz 1

Mit einem überzeugenden 9:0-Heimsieg gegen den SC Borea Dresden starteten die Auer A-Junioren am 5. Februar ins neue Punktspieljahr der Regionalliga Nordost. Bereits zur Halbzeit hatte das von Jörg Emmerich trainierte U-19-Team mit 4:0 in Front gelegen. 33 Zuschauer sahen den Kantersieg im Sport- und Freizeitzentrum Aue. Bester Schütze an dem Samstag war Felix Hache mit drei Treffern.

Die jungen Veilchen traten zur Partie an mit Niclas Ben Edelmann, Pascal Holger Schardt, Marvin Richter (77. Fabio Anger), Felix Vogler, Ehem Hujdurović (61. Maxime Langner), Julien Mehlow (77. Marouan Zghal), Felix Hache, Florian Martin (69. Cazimir Buturuga), Finn Hetzsch, Louis Glaser (69. Jannik Ole Huhn) und Franco

Schädlich. Und so fielen die Tore: 1:0 Felix Vogler (13.), 2:0 Marvin Richter (27.), 3:0 Ehem Hujdurović (36.), 4:0 Ehem Hujdurović (38.), 5:0 Pascal Holger Schardt (55.), 6:0 Felix Hache (66.), 7:0 Felix Hache (70.), 8:0 Felix Hache (85.) und 9:0 Maxime Langner (87.).

Der FC Erzgebirge führt nun die Tabelle mit 30 Punkten und 46:8 Toren an, schärfster Konkurrent ist der FC Hertha 03 Zehlendorf, der nach ebenfalls elf Spielen zwei Zähler zurückliegt. Als Nächstes empfangen die jungen Veilchen am 19. Februar an gleicher Stelle den 1. FC Frankfurt (Oder), Anpfiff an dem Samstag ist 15.30 Uhr. Eine Woche darauf reist die Auer U 19 zum 1. FC Neubrandenburg 04 (26.2., Anstoß 11 Uhr).

Steffen Colditz



Felix Hache (oben) stach als Dreifachschütze noch aus einer starken Auer Mannschaft heraus. Maxime Langner erzielte einen Treffer (Bild unten links). Im Bild darüber setzt sich Finn Hetzsch gegen zwei Dresdner durch. Fotos: Steffen Colditz (3)



Danke für überwältigende Anteilnahme

Allen Fans, ehemaligen Spielern und Weggeführten unseres geliebten Gerd, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und überwältigende Weise zum Ausdruck bringen, danken wir herzlich. Gerts Wunsch war es, dass die Beisetzung

im engsten Familien- und Freundeskreis stattfindet.

Wir danken euch, dass ihr seinen letzten Willen respektiert! Gemeinsam werden wir Gerd in unseren Herzen tragen und sein Vermächtnis bewahren.

Familie Schädlich



Personal-Infos aus dem Veilchen-Lager

Im Fall Sören Gonther stand bei Redaktionsschluss noch ein Fragezeichen. Ein kleiner Muskelfaserriss in der Wade machte bereits seinen Einsatz beim Spiel in Sandhausen unmöglich.

Eine Reha absolvieren derzeit noch Ognjen Gnjatić und Florian Ballas. Krankheitsbedingt stehen Malcolm Cacutalua und Omar Sijarić nicht zur Verfügung.



B-Junioren, Bundesliga, Staffel Nord/Nordost

Die nächsten Spiele

- 19.2., 11 Uhr: FC Erzgebirge Aue – VfL Wolfsburg

- 26.2., 14 Uhr: Eintracht Braunschweig – Aue
- 5.3., 11 Uhr: FC Erzgebirge Aue – SV Werder Bremen



A-Junioren, Regionalliga Nordost

Das letzte Ergebnis

- FC Erzgebirge Aue – SC Borea Dresden 9:0 (Torschützen und mehr Informationen zu dem Spiel finden Sie auf nebenstehender Seite)

- 19.2., 15.30 Uhr:
FC Erzgebirge Aue – 1. FC Frankfurt

- 26.2., 11 Uhr:
1. FC Neubrandenburg – FC Erzgebirge Aue
- 5.3., 12 Uhr: FC Erzgebirge Aue – VfL Halle 96

Die nächsten Spiele



Frauenfußball, 1. Mannschaft, Landesliga

Das nächste Spiel

- 6.3., 13 Uhr: SpVgg Leipzig – FC Erzgebirge Aue





HAUPT- & TRIKOTSPONSOR



AUSRÜSTER



GESUNDHEITSPARTNER



plus.aok.de/leistungen



ALWAYS AN IDEA AHEAD



NICKELHÜTTE AUE
Member of → JACOB METAL GROUP



HAUPTSPONSOREN

PREMIUMSPONSOREN



HIPPE · FUHRMANN · WORTKÖTTER STELLENBERATUNGSGESellschaft mbH



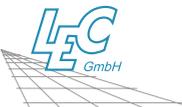
CO-SPONSOREN



CO-SPONSOREN



SPONSOREN - WERBEPARTNER



3M5

ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH

Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen

Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassen Versicherung Sachsen

AH Design Wohnraum- & Objektausstattung

ait Plan GmbH

allOptik Süß

Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof

Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp

AMK Alarm-, Melde-, Kontrollsysteme GmbH

Anwaltskanzlei Andreas Baumann

Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR

Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer

ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG

ARTIFEX Barthel Sportanlagen GmbH

Arnold, Frank & Gisela, Eigentümergemeinschaft

Arztpraxis Dr. Lenk

Arztpraxis Dipl. med. Lutz Wiegand

Audi Zentrum Chemnitz AG

Auerhammer Metallwerk GmbH

Auto Leonhardt GmbH

Autohaus Goldmann GmbH & Co. KG

Autoservice GmbH Zwonitz

Autoverleih Muhr Ansbach

AZ Dachsysteme GmbH

B&O Gruppe | B&O Bau und Projekte GmbH

Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger

Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG

Baugeschäft Howack GmbH

Baugeschäft Dürigen GmbH

baupro Hoch und Tiefbau GmbH

Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG

Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge

Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG

Beuthner Brandschutzservice

Biker-Boarder

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

bk-complexbau GmbH

bluechip Computer AG

Bohemia-Fashion s.r.o. Novy Bor (Tschechien)

Brändl Textil GmbH Geyer

Bremer Planungsgesellschaft mbH

Bretschneider Verpackungen GmbH Eibenstock

BsS Bergsicherung Sachsen GmbH

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH

ComCard GmbH

Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg

Crottendorfer Räucherkerzen GmbH

Curt Bauer GmbH

D-I-E Elektro AG

David Dost Kurier & Kleintransporte

Delling Bau GmbH Claußnitz

DFA Industriemontage GmbH

DFA Personal-Service GmbH

DI Hotel Chemnitz Nr. 30 GmbH & Co KG

Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt

Dipl.-Ing. Thomas Münch, Beratender Ingenieur im Bauwesen

DKB Deutsche Kreditbank AG

DLU Reinigung Horst Clauß

Dr. Bock & Collegen – Rechtsanwälte

Dr.-Ing. Michael Lersow

Dr. med. Sidorf

Dr. med Lutz Wiegand

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Druckerei & Verlag Mike Rockstroh

Edeka Smettana

eins energie in Sachsen GmbH & Co.KG

Elektro-Frötschner

Elektromontagen Aue GmbH EMA

Elektrotechnik Sven Brückl

Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock

ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau

EMG Automobile

EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau

Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik

Erzgebirgssparkasse

ESRA GmbH

Fensterwelt Jena

Firma KoDiCe

FHS Ausbau GmbH

Filippov, Semen

Fitnesshotline GmbH

Fitnesspark Aue

Foto-Atelier LORENZ

Frank Bunzel – Heizung, Sanitär, Gas, Solar, Dach

Frank Müller GmbH



Frank Schubert – Freies Versicherungsbüro Aue
Frömmig & Scheffler GmbH
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger
Ganter Instruments Environment Solutions GmbH
GAZIMA GmbH
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert und Sandra Schröder
Getränkegroßhandel Pausch
Glaucho-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH
GM Niveaubau Zwickau GmbH
Green Power Management GmbH
Grosser Immobilienberatung GmbH
Göldi Moden GmbH
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH
Handelspunkt Schlema
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – Mühle
Harald Hausmann Elektroinstallation
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost
Helios Klinikum Aue
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue
Höfer, Rolf
Holz-Thalhofer GmbH
Holzbau Teubner
Honda Michen GmbH
Hotel Blauer Engel GmbH
HSK Frank Lorenz GmbH
Immofinanz
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug
Ingenieurbüro BBS GmbH
Ingenieurbüro Reißmann
intensivLEBEN GmbH
ipw Dämmstoffe & Bedachungshandel GmbH & Co. KG
Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus
Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug
Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss
Karsten Baumann GmbH
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH
KGS Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg
Kinesiotape Schulungszentrum
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf
Küchen anders GmbH
Krüger-Taxi, Inhaber Jens Riedel

Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Lang Logistik GmbH
LEC GmbH
Leonhardt-Gruppe
LF Elektro GmbH
LF Service
LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
Löffler Küche & Design
LVM Versicherungsagentur André Schult
LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
LVM Versicherungsagentur René Weißbach
LVM Versicherungsagentur Stefan Kretschmann
LVM Versicherungsagentur Tino Schukat
Maler Thomas Müller GmbH
MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Marmai Fliesen GmbH
Maxit Baustoffwerke GmbH
MBR Medical Beauty Research GmbH
McDonalds Restaurants
Alexander Bahl-Voigt Systemgastronomie e. K. – 2 x Plauen, Hermsdorf, Schleiz, Petersberg, Gera
McDonalds Restaurants
Klink Gastro GmbH & Co.KG – 2 x Zwickau, Aue, Meerane, Wildenfels
Meisterbetrieb René Ficker
Metallbau Müller GmbH
Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
metarec Metallrecycling GmbH
Michael Gruhle e. K.
MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
Mogatec-Moderne Gartentechnik GmbH
MR Service GmbH & Co. KG
Müller GbR
Nachhilfezirkel
Netzwerk Sachsen
Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Norafin Industries
Notar Martin Blaudeck
Notar Torsten Bochmann
Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH
office star Grzanna Büro Service GmbH
Oppel GmbH
Orthopädietechnik Mayer & Behnsen GmbH
Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
PHÖNIX-Bau GmbH Aue
PHÖNIX-Bau GmbH Gera

Physiotherapie Carolin Leopold
Physiotherapie Schlettau
Planung & Design Jitka Boroczinski
Poller Spedition GmbH
Praxis Dr. Ulrike Bosch, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich
PSS Security
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz
Pulsotronik Anlagentechnik GmbH
Reisebüro Peter Vulpius
Ronny Engel-Lila Fitness/Lila Cross
Rechtsanwalt Alexander Lindner
Rüdiger Baugesellschaft mbH
Rudolph GmbH Agrarbau- & Ausrüstungsvertrieb
RVshop Robert Veith
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Schneider Erzgebirge Hoch- und Tiefbau GmbH
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH
Schröder Holding GmbH
Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH
Schürer GmbH Metallwarenfabrik
Schweiker GmbH Grünbach/Vogtland
Simone Prager - Dipl.- Lehrerin für Hörgeschädigte
Sobeck, Marco
Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Stephan Hauber
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH
TAMA Aufzüge GmbH
Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau
Thomas Koch
Tiefbau Schröder GmbH
Tischlerei Sebastian Schürer
Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH
Varius Consulting GmbH
Varius Objektmanagement GmbH
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue/Chemnitz
Volksbank Chemnitz eG
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG

Wattana GmbH
WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Weck+Poller Holding GmbH
Weichhold GmbH
weitblick wohnbau GmbH
Werkzeugbau Schädlich
Wernesgrüner Brauerei GmbH
Wieland Advice GmbH
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
WMS-Werbung
Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Lößnitz eG
Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Zahnarzt Dr. Meyer
Zettl GmbH





METALLBAU MÜLLER GMBH

IDEENREICH & KOMPETENT

◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN EINE ERFOLGREICHE SAISON 2021/22!

Mein Erzgebirge. Meine Veilchen. Mein Radio.

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0



17. Spieltag, 10. bis 12. Dezember 2021

Schalke 04 – Nürnberg	4:1 (1:0)
Regensburg – Bremen	2:3 (1:1)
Kiel – Sandhausen	2:2 (1:1)
Paderborn – Darmstadt	0:1 (0:0)
Ingolstadt – Hannover	1:2 (1:2)
Düsseldorf – St. Pauli	1:1 (0:0)
HSV – Rostock	3:0 (2:0)
Karlsruhe – Heidenheim	3:2 (2:1)
Aue – Dresden	0:1 (0:0)

18. Spieltag, 17. bis 19. Dezember 2021

Kiel – St. Pauli	3:0 (3:0)
Düsseldorf – Sandhausen	0:1 (0:1)
Paderborn – Heidenheim	1:2 (0:0)
Aue – Nürnberg	1:3 (1:2)
Ingolstadt – Dresden	3:0 (2:0)
HSV – Schalke 04	1:1 (1:0)
Karlsruhe – Rostock	2:2 (2:1)
Hannover – Bremen	1:4 (1:1)
Regensburg – Darmstadt	0:2 (0:0)

19. Spieltag, 14. bis 16. Januar 2022

Dresden – HSV	1:1 (0:1)
Rostock – Hannover	0:1 (0:0)
Bremen – Düsseldorf	3:0 (0:0)
St. Pauli – Aue	2:2 (1:1)
Nürnberg – Paderborn	1:2 (0:2)
Darmstadt – Karlsruhe	2:2 (0:1)
Schalke 04 – Kiel	1:1 (0:0)
Heidenheim – Ingolstadt	2:1 (1:0)
Sandhausen – Regensburg	0:3 (0:2)

20. Spieltag, 21. bis 23. Januar 2022

HSV – St. Pauli	2:1 (0:1)
Düsseldorf – Nürnberg	0:1 (0:1)
Paderborn – Bremen	3:4 (2:1)
Rostock – Heidenheim	0:2 (0:1)
Ingolstadt – Darmstadt	0:0 (0:0)
Aue – Schalke 04	0:5 (0:2)
Hannover – Dresden	0:0 (0:0)
Regensburg – Kiel	1:2 (1:1)
Karlsruhe – Sandhausen	0:2 (0:1)

21. Spieltag, 4. bis 6. Februar 2022

Heidenheim – Hannover	3:1 (2:1)
Nürnberg – Ingolstadt	0:5 (0:3)
Bremen – Karlsruhe	2:1 (0:0)
Schalke – Regensburg	2:1 (0:1)
Sandhausen – Aue	2:0 (1:0)
St. Pauli – Paderborn	2:2 (2:1)
Kiel – Düsseldorf	1:0 (0:0)
Darmstadt – HSV	0:5 (0:3)
Dresden – Rostock	1:4 (0:4)

22. Spieltag, 11. bis 13. Februar 2022

Aue – Kiel (Freitag, 18.30 Uhr)
Rostock – Bremen (Freitag, 18.30 Uhr)
HSV – Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr)
Karlsruhe – Nürnberg (Samstag, 13.30 Uhr)
Paderborn – Dresden (Samstag, 13.30 Uhr)
Regensburg – St. Pauli (Samstag, 20.30 Uhr)
Düsseldorf – Schalke 04 (Sonntag, 13.30 Uhr)
Hannover – Darmstadt (Sonntag, 13.30 Uhr)
Ingolstadt – Sandhausen (Sonntag, 13.30 Uhr)

23. Spieltag, 18. bis 20. Februar 2022

Schalke 04 – Paderborn (Freitag, 18.30 Uhr)
Dresden – Heidenheim (Freitag, 18.30 Uhr)
Bremen – Ingolstadt (Samstag, 13.30 Uhr)
Kiel – Karlsruhe (Samstag, 13.30 Uhr)
Sandhausen – HSV (Samstag, 13.30 Uhr)
Nürnberg – Regensburg (Samstag, 20.30 Uhr)
Düsseldorf – Aue (Sonntag, 13.30 Uhr)
Darmstadt – Rostock (Sonntag, 13.30 Uhr)
St. Pauli – Hannover (Sonntag, 13.30 Uhr)

24. Spieltag, 25. bis 27. Februar 2022

Paderborn – Aue (Freitag, 18.30 Uhr)
Hannover – Kiel (Freitag, 18.30 Uhr)
Karlsruhe – Schalke 04 (Samstag, 13.30 Uhr)
Rostock – Nürnberg (Samstag, 13.30 Uhr)
Ingolstadt – St. Pauli (Samstag, 13.30 Uhr)
Dresden – Darmstadt (Samstag, 20.30 Uhr)
HSV – Bremen (Sonntag, 13.30 Uhr)
Heidenheim – Sandhausen (Sonntag, 13.30 Uhr)
Regensburg – Düsseldorf (Sonntag, 13.30 Uhr)



2. Bundesliga: Einsätze, Zuschauer, Tore

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore		
Martin Männel	21					
John Patrick Strauß	20	2		3		
Dirk Carlson	19	4		4		
Sören Gonther	18			4		
Dimitrij Nazarov	18	9	5	1	5	
Anthony Barylla	17	3		1	2	
Nicolas-Gerrit Kühn	17	9	4	2	2	
Antonio Jonjić	16	11	2	5	4	
Omar Sijarić	16	8	8	1	1	
Ben Zolinski	15	10	2	1	4	
Clemens Fandrich	14	5		3	1	
S. Messeguem	14	5	1	5	1	
Babacar Guèye	14	2	7	2		
Sam Schreck	13	2	3	3		
Jan Hochscheidt	12	3	6	1	1	
Gaëtan Bussmann	11	1	2	1	1	
Tom Baumgart	11	1	10			
Sascha Härtel	10	1	7	1		
Erik Majetschak	9		6			
Nikola Trujić	9	2	8	1	1	
Antonio Mance	8	1	6	1		
Philipp Riese	5	1	4	1		
Prince Osei Owusu	3	2		2		
Malcolm Cacutalua	2			1		
Jann George	1		1			
Florian Ballas						
Ramzi Ferjani						
Ognjen Gnjatijć						
Felix Hache						
Paul Nowack						
Franco Schädlich						
Philipp Klewin						
Tim Kips						

Verein	Zuschauerschnitt
FC Schalke 04 (A)	26.700
SV Werder Bremen (A)	21.600
Hamburger SV	20.900
Fortuna Düsseldorf	15.300
1. FC Nürnberg	13.800
Hannover 96	13.600
FC St. Pauli	13.100
F.C. Hansa Rostock (N)	12.300
SG Dynamo Dresden (N)	10.000
Karlsruher SC	9.700
SV Darmstadt 98	7.400
Holstein Kiel	6.600
SC Paderborn 07	6.100
SSV Jahn Regensburg	5.300
1. FC Heidenheim	5.200
FC Erzgebirge Aue	4.300
FC Ingolstadt 04 (N)	3.800
SV Sandhausen	3.500

Die Torjäger der 2. Bundesliga

15 Burgstaller (St. Pauli), Terodde (Schalke 04)
14 Glatzel (HSV), Michel (Paderborn)
12 Ducksch (Bremen), L. Pfeiffer und Tietz (beide Darmstadt), Verhoek (Rostock)
10 Hofmann (KSC)
9 Daferner (Dresden), Hennings (Düsseldorf)
8 Niclas Füllkrug (Bremen), Felix Platte (Paderborn)



2. Bundesliga: Die aktuelle Tabelle

	Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1	SV Darmstadt 98	21	12	3	6	45:27	39
2	FC St. Pauli	21	11	5	5	42:29	38
3	Werder Bremen (A)	21	11	5	5	41:29	38
4	Hamburger SV	21	9	10	2	39:20	37
5	FC Schalke 04 (A)	21	11	4	6	42:25	37
6	1. FC Heidenheim 1846	21	11	4	6	28:26	37
7	1. FC Nürnberg	21	9	6	6	29:28	33
8	SC Paderborn 07	21	8	7	6	38:28	31
9	SSV Jahn Regensburg	21	9	4	8	40:32	31
10	Holstein Kiel	21	7	7	7	27:32	28
11	Karlsruher SC	21	6	8	7	34:34	26
12	F. C. Hansa Rostock (N)	21	6	6	9	25:33	24
13	SG Dynamo Dresden (N)	21	7	3	11	22:30	24
14	Hannover 96	21	6	6	9	16:30	24
15	SV Sandhausen 1916	21	6	5	10	24:39	23
16	Fortuna Düsseldorf	21	5	5	11	23:30	20
17	FC Erzgebirge Aue	21	3	6	12	17:39	15
18	FC Ingolstadt 04 (N)	21	3	4	14	20:41	13



22. Spieltag, 11. bis 13. Februar 2022

Tipp von Falk Schellenberger

FC Erzgebirge Aue – Holstein Kiel (Freitag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:1
F. C. Hansa Rostock – SV Werder Bremen (Freitag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:1
Hamburger SV – 1. FC Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:2
Karlsruher SC – 1. FC Nürnberg (Samstag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:1
SC Paderborn 07 – SG Dynamo Dresden (Samstag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	0:0
SSV Jahn Regensburg – FC St. Pauli (Samstag, 20.30 Uhr)	– : – (– : –)	0:1
Fortuna Düsseldorf – FC Schalke 04 (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:3
Hannover 96 – SV Darmstadt 98 (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:2
FC Ingolstadt 04 – SV Sandhausen (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:1

Saison 2021/22 – Spiele, Aufstellungen,

ST	Datum	Spiel	Erg.	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
18	18.12.21	Nürnberg – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	1:3	keine	Männel	Strauß (46. Guèye) Barylla Majetschak Carlson	Kühn Schreck Messeguem (61. Baumgart) Hochscheidt 1	Nazarov Jonjić (61. Trujić)
19	15.01.22	Aue – St. Pauli Samstag, 13.30 Uhr	2:2	1.724	Männel	Strauß Gonther Cacutalua Carlson	Kühn (64. Trujić 1; 81. George) Fandrich Hochscheidt Zolinski 1	Owusu (89. Guèye) Jonjić
20	22.01.22	Aue – Schalke 04 Samstag, 20.30 Uhr	0:5	1.000	Männel	Majetschak Gonther (46. Cacutalua) Strauß	Kühn (46. Trujić) Fandrich Hochscheidt (74. Schreck) Zolinski (55. Nazarov)	Owusu (74. Härtel) Jonjić
21	05.02.22	Sandhausen – Aue Samstag, 13.30 Uhr	0:2	3.250	Männel	Strauß (72. Barylla) Bussmann Carlson	Jonjić (55. Trujić) Fandrich Schreck (72. Hochscheidt) Zolinski (55. Kühn)	Owusu (72. Nazarov)
22	11.02.22	Aue – Kiel Freitag, 18.30 Uhr						
23	20.02.22	Düsseldorf – Aue Sonntag, 13.30 Uhr						
24	25.02.22	Paderborn – Aue Freitag, 18.30 Uhr						

Auswechslungen, Torschützen & Karten

Bowlingstreet in Aue

- Erlebnisastronomie
- Bowling und Billard
- Livemusik-Events



Mehr Info unter
www.bowlingstreet.de

Part of → NICKELHÜTTE AUE

WOCHENSPIEGEL

medien:GRUPPE
CHEMNITZ • ERZGEBIRGE

Foto: Designed by Beidreimages / Freepik

www.wochenendspiegel.de

GEMEINSAM
IMMER
AM BALL

BERG.straße
VERLAGSGESELLSCHAFT MBH

KUD.verlag
KOMMUNIKATION UND DESIGN

ERZ.art
KOMMUNIKATION MIT KONZEPT

Silberstrom

präsentiert

die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue



Wieder mal ANBADEN

Silberstrom Rock am Teich

GROSSE SILBERSTROM-PARTY



Action in der FUNDORA



Wieder mal an den FILZTEICH



DRACHEN-BOOTRENNEN



Vorteile mit der SilberstromCard

HOFFNUNGEN UND WÜNSCHE FÜR DAS JAHR 2022

Kompetenz • Erfahrung • Service • regionale Wertschöpfung
www.silberstrom.de



Stadtwerke Schneeberg GmbH • Joseph-Haydn-Straße 5 • 08289 Schneeberg
☎ 03772 - 3502-0 • www.silberstrom.de • kontakt@stw-schneeberg.de

Vier Nominierungen für die Talentewahl

Bei der diesjährigen Talentewahl des Kreissportbundes sind vier Nachwuchssportler beziehungsweise -mannschaften des FC Erzgebirge Aue aufgestellt worden. Von der Abteilung Ringen sind das die Team-Landesmeister in der Jugendliga Sachsen, die ihren Titel von 2019 im letzten Jahr verteidigen konnten.

Bei den Jungs stehen Finn Weiß und Connor Sammet zur Wahl. Finn war bei seiner ersten Teilnahme in der B-Jugend auf Anhieb Deutscher Meister im freien Stil geworden. Außerdem stehen Landes- und Mitteldeutsche Meistertitel in seiner Vita. Connor war im letzten Jahr zum dritten Mal Deutscher Meister geworden, diesmal in der Altersklasse der Junioren. Neben einer EM-Teilnahme stehen zahlreiche Turniersiege, darunter auch internationale, auf Connor Sammets Ergebnisliste. Er ist Mitglied der deutschen Nationalmannschaft der Junioren.

Bei den Mädchen wurde Zoe Müller aus der Abteilung Schwimmen nominiert. Sie holte 2021 bei den Bezirksmeisterschaften die Silbermedaille auf der Kurzbahn über 50 Meter Freistil und Bronze über 50 Meter Rücken. Bei den Landesmeisterschaften drehte sie das Ergebnis um und gewann ebenfalls die Plätze 2 und 3. Auf Grund ihrer



Zoe Müller gewann bei Landes- und Bezirksmeisterschaften Silber und Bronze und wurde in den sächsischen G-Kader berufen. Fotos: FCE-Abteilungen Ringen (3), Schwimmen (1)

Leistungen wurde Zoe in den G-Kader des Sächsischen Schwimmverbands berufen. **Jürgen Becher**

Abstimmen können alle Sportfreunde unter <https://www.ksbergzgebirge.de/sporttalent/sporttalent-20202021/umfrage/> Bis zum 28. Februar 2022 wird gewählt. Die Gewinner werden am 8. April in Annaberg-Buchholz ausgezeichnet.



Zur Talentewahl des Kreissportbunds sind bei den Ringern das Auer Jugendliga-Landesmeisterteam (rechts oben) sowie Finn Weiß (links) und Connor Sammet (rechts) nominiert.





TRAINERTEAM

TOR

ABWEHR

MITTELFELD

MITTELFELD

Sportlicher Leiter, Interims-Trainer
Pavel Dotchev
28.09.1965
im Team: 10/2021

Team-Chef
Marc Hensel
17.04.1986
im Team seit 07/2019

Athletik-Trainer
Marco Kämpfe
16.11.1971
im Team seit 09/2021

Torwart-Trainer
Daniel Haas
01.08.1983
im Team seit 10/2016

TEAMORGANISATION, ZEUGWART

Thomas Romeyke

MEDIZINISCHE ABTEILUNG

Leitender Team-Arzt
Torsten Seltmann

Leiterin Physiotherapie
Marie Koch

Martin Männel
16.03.1988
im Team seit 07/2008 **1**

Philipp Klewin
30.09.1993
im Team seit 07/2020 **25**

Tim Kips
01.11.2000
im Team seit 07/2021 **34**

ABWEHR

Gaëtan Bussmann
02.02.1991
im Team seit 07/2020 **2**

Dirk Carlson
01.04.1998
im Team seit 07/2021 **3**

Jannis Lang
12.07.2002
im Team seit 01/2022 **4**

Florian Ballas
08.01.1993
im Team seit 07/2020 **6**

Franco Schädlich*
16.04.2004
im Team seit 07/2021 **12**

Paul Nowack*
18.06.2003
im Team seit 07/2021 **15**

Malcolm Cacutalua
15.11.1994
im Team seit 07/2017 **21**

Anthony Barylla
01.06.1997
im Team seit 06/2021 **23**

John Patrick Strauß
28.01.1996
im Team seit 07/2017 **24**

Sören Gonther
15.12.1986
im Team seit 07/2019 **26**

Sascha Härtel*
09.03.1999
im Team seit 07/2017 **27**

Ramzi Ferjani
11.04.2001
im Team seit 06/2021 **40**

Soufiane Messeguem
15.02.2001
im Team seit 06/2021 **18**

Omar Sijarić
02.11.2001
im Team seit 06/2021 **19**

Clemens Fandrich
10.01.1991
im Team seit 07/2016 **5**

Jan Hochscheidt
04.10.1987
im Team seit 07/2018 **7**

Tom Baumgart
12.11.1997
im Team seit 07/2018 **8**

Antonio Jonjić
02.08.1999
im Team seit 10/2020 **9**

Erik Majetschak
01.03.2000
im Team seit 07/2019 **13**

Jann George
31.07.1992
im Team seit 01/2022 **14**

Philipp Riese
12.11.1989
im Team seit 07/2015 **17**

Prince Osei Owusu
07.01.1997
im Team seit 01/2022 **29**

Ben Zolinski
03.05.1992
im Team seit 09/2020 **31**

Felix Hache*
26.07.2003
im Team seit 07/2021 **20**

Sam Schreck
29.01.1999
im Team seit 07/2021 **30**

Ognjen Gnjatić
16.10.1991
im Team seit 07/2020 **33**

ANGRIFF

Dimitrij Nazarov
04.04.1990
im Team seit 07/2016 **10**

Nicolas-Gerrit Kühn
01.01.2000
im Team seit 07/2021 **11**

Nikola Trujić
14.04.1992
im Team seit 09/2021 **16**

Prince Osei Owusu
07.01.1997
im Team seit 01/2022 **29**

Ben Zolinski
03.05.1992
im Team seit 09/2020 **31**



Tor

- 21** Thomas Dähne
- 1** Ioannis Gelios

Abwehr

- 25** Phil Neumann
- 5** Stefan Thesker
- 3** Marco Komenda
- 19** Simon Lorenz
- 15** Johannes van den Bergh

Mittelfeld

- 23** Julian Korb
- 10** Lewis Holtby
- 8** Alexander Mühling
- 27** Finn Porath
- 11** Fabian Reese
- 16** Philipp Sander
- 32** Jonas Sterner
- 4** Patrick Erras
- 14** Steven Skrzybski

Angriff

- 17** Benedikt Pichler
- 31** Fin Bartels
- 18** Kwasi Okyere Wriedt
- 20** Fiete Arp

Cheftrainer

Marcel Rapp

Das heutige Spiel wird geleitet von

Schiedsrichter



Schiedsrichter-Assistenten

4. Offizieller

Zuschauer

Wechsel FC Erzgebirge Aue

Minute:	Nr.:	für:

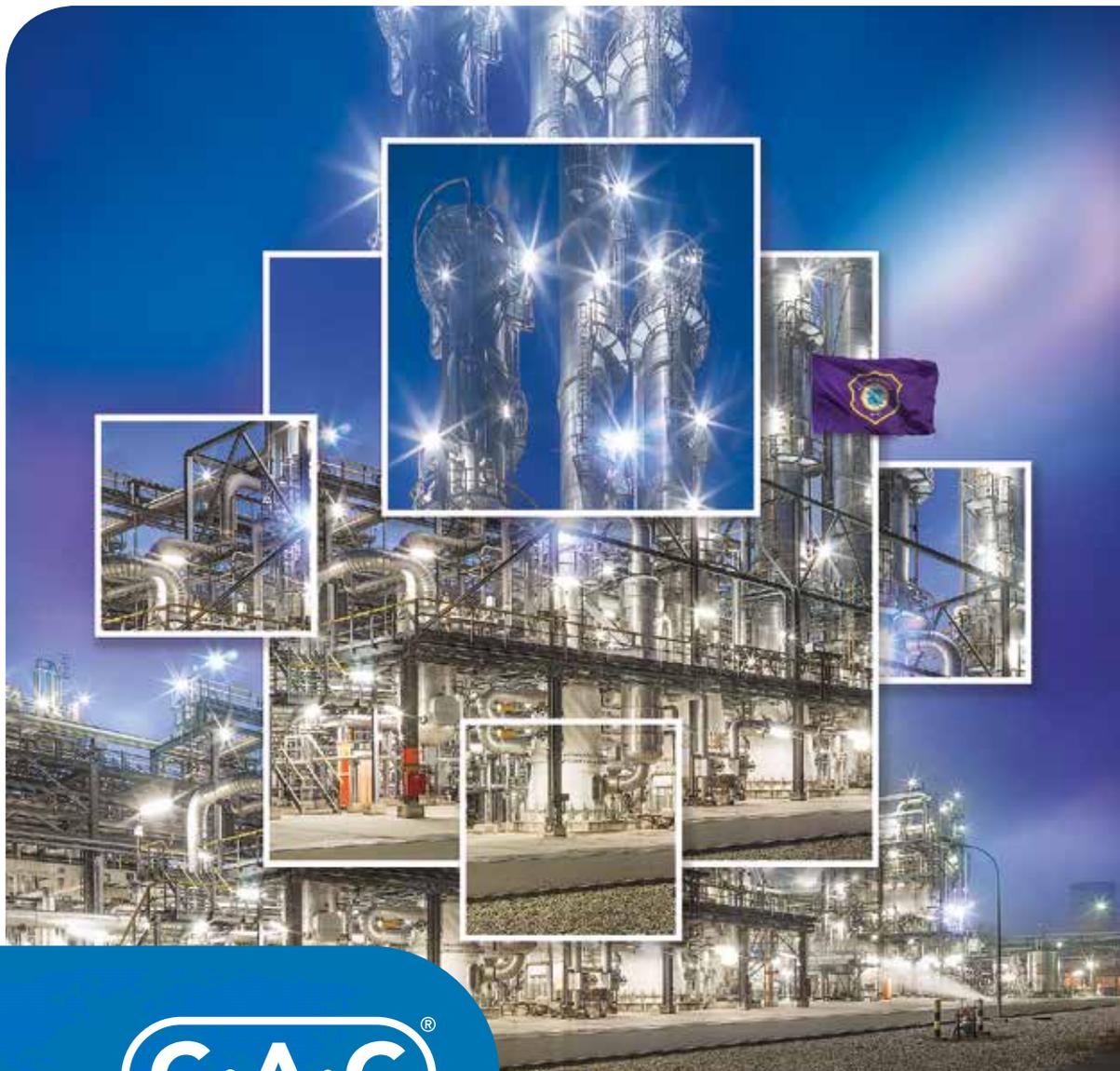
Wechsel Holstein Kiel

Minute:	Nr.:	für:

Den Spielball präsentiert heute der FCE-Hauptsponsor **Mennekes**



* Local Player (vom FC Erzgebirge Aue ausgebildete Spieler)



ALWAYS AN IDEA AHEAD

www.cac-chem.de

Engineering mit Sportgeist.

Nehmen Sie Ihre Zukunft sportlich: Wir fördern den Sport im Geist der Region und unserer Mitarbeiter. Wachsen Sie mit uns und über sich hinaus. Hier und jetzt.

Frau Luisa Engelmann, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Tel.: +49 371 6899-388, karriere@cac-chem.de

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Augustusburger Straße 34 • 09111 Chemnitz

Tel.: +49 371 6899-0 • E-Mail: info@cac-chem.de • www.cac-chem.de

CHEMNITZ | WIESBADEN | KRAKAU | MOSKAU | MINSK | KIEW | ALMATY